

Bereich: Finanzen
Az: 20
Datum: 20.09.2002

2002/271
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Haupt- und Finanzausschuss	08.10.2002	

Betreff

**Budgetentwicklung des Allgemeinen Finanzbudgets
und der Unternehmenszentrale**

Finanzielle Auswirkungen ☐ keine haushaltsmäßige Berührung ☒ Auswirkungen siehe Sachverhalt	Haushaltsstelle(n): Gesamtkosten der Maßnahme: ggf. Höhe des Zuschusses %=
---	---

Beschlussvorschlag

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Finanzberichte des Allgemeinen Finanzbudgets und der Unternehmenszentrale zur Kenntnis.

Kruse

Sachverhalt

Die Prognose für das **Allgemeine Finanzbudget** beläuft sich für den **Verwaltungshaushalt** auf eine **Budgetverschlechterung** von rd. **2,8 Mio. €**. Ursache hierfür sind insbesondere Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer von rd. 1,1 Mio. €, beim örtlichen Anteil an der Lohn- und Einkommenssteuer von rd. 1,5 Mio. €, der Umsatzsteuerbeteiligung mit ca. 35.000 € und der Zweitwohnungssteuer von 150.000 €. Weitere Verschlechterungen ergeben sich durch die Nichtrealisierung der HSK-Maßnahme Verlustreduzierung Duales System, Mindereinnahmen bei den Konzessionsabgaben Gelsenwasser und RWE sowie einem Mehrbedarf bei den Kassenkreditzinsen.

Durch eine geringere Zahllast für den Fonds Deutsche Einheit und der Gewerbesteuerumlage, Minderausgaben bei der Mehrwertsteuer für die Forum sowie Mehreinnahmen aus der Konzessionsausgabe VEBA und bei der Gewerbesteuvollverzinsung wird der Fehlbedarf auf 2,8 Mio. € verringert.

Nachrichtlich ist hier noch der Stand der Kassenkredite zum 31. 08. mit 22,6 Mio. € zu erwähnen. Der durchschnittliche Bestand im 1. Halbjahr 2002 betrug 23,3 Mio. € (Vorjahr 22,1 Mio. €).

Im **Vermögenshaushalt** des **Allgemeinen Finanzbudgets** ergeben sich ebenfalls **Budgetverschlechterungen** in Höhe von hier rd. **1,8 Mio. €**. Diese resultieren in erster Linie aus Mindereinnahmen bei Grundstücksverkäufen sowie Mehrausgaben für die Mittelbereitstellung für den kommunalen Anteil an der Krankenhausfinanzierung des Landes NW. Verbesserungen ergeben sich aus Mehreinnahmen aufgrund von vorzeitigen Darlehnsablösungen und der Eigenanteilsfinanzierung der Maßnahmen Busbahnhof und Industrieachse aus dem Kreisfonds (VEW-Aktien-Erlös).

Das **Budget der Unternehmenszentrale** weist im **Verwaltungshaushalt** eine **Budgetverschlechterung** von rd. **540.000 €** aus. Diese Verschlechterung resultiert aus Mehrkosten für die Bundestagswahl und die Verbraucherberatung, Erstattungen an den EUV aus der Abrechnung 2001 für den Teilbetrieb VII (Umweltschutz und Grundsteuer A/B) und einem Mehrbedarf für Personalausgaben von rd. 560.000 € auf die laut Ratsbeschluß festgeschriebenen Ist-Personalkosten des Jahres 2001. In diesem Mehrbedarf ist u. a. eine prognostizierte Verschlechterung bei den Beihilfezahlungen in Höhe von rd. 135.000 € enthalten. Es handelt sich hier um eine Ausgabeposition, die nicht steuerbar ist. Mehrausgaben gegenüber dem Jahr 2001 aufgrund von Tarifsteigerungen konnten teilweise im Rahmen des Sammelnachweises finanziert werden. Nach den Erfahrungen der vergangenen Jahre kann davon ausgegangen werden, dass sich der Mehrbedarf noch reduzieren kann.

Verbesserungen ergeben sich durch die Kostenanteile EUV für die Einführung des neuen Finanzwesens und durch Mehreinnahmen bei den Stundungszinsen für Steuern.

Im **Vermögenshaushalt** der **Unternehmenszentrale** ergibt sich ebenfalls eine **Budgetverschlechterung** in Höhe von rd. **25.000 €**. Diese Verschlechterung ergibt sich aus der Kostenerstattung an die Landesentwicklungsgesellschaft für den Kreisverkehr Herener Straße und der Mindereinnahme für die „Fahrradstation Hauptbahnhof“ aufgrund der Erstellung des Verwendungsnachweises für die Maßnahme.

Es bleibt zu hoffen, dass sich die Verschlechterungen im Allgemeinen Finanzbudget und im Budget der Unternehmenszentrale nicht weiter fortsetzen. Eine konkretere Aussage kann voraussichtlich zum Finanzbericht im November erfolgen.

Anlagen

- 1 Finanzbericht Allgemeines Finanzbudget
- 2 Finanzbericht Unternehmenszentrale

